

Hanno Balitsch im Porträt:

Hanno Balitsch: "Diese Mannschaft ist besonders"

26.03.2025



Hanno Balitsch: "Das werden direkt in der Gruppe enge Spiele. Dass die Jungs das können, haben sie gezeigt"

Foto: Getty Images

Hanno Balitsch ist Mitglied des DFB-Kompetenzteams.

Seit dem August 2015 ist Balitsch Analyst und Experte bei der [Sportstudio-Reportage](#) und dem [Aktuellen Sportstudio](#) im [ZDF](#). Am 5. Mai 2021 erhielt Balitsch die [Fußballlehrerlizenz](#). Seit September 2023 ist Balitsch Trainer der [deutschen U-19 Fußballnationalmannschaft](#).

Hanno Balitsch: Glanzzeit bei Bayer Leverkusen und Hannover 96

Nach dem Abstieg der Kölner wechselte er 2002 zum Nachbarn Bayer 04 Leverkusen. Im dritten Jahr bei den Leverkusenern entschied er sich, zur Rückrunde 2004/2005 zum Aufsteiger 1. FSV Mainz 05 zu wechseln. Dort fand er zu alter Stärke zurück. **Nach einem Jahr in Mainz wechselte der Fußballer zum Bundesligisten Hannover 96**, wo er fünf Jahre lang als Stammspieler im defensiven Mittelfeld spielte. Zur Saison 2010/2011 verließ Balitsch Hannover und kehrte zu Bayer 04 Leverkusen zurück. Dort konnte er sich jedoch keinen Stammspielerplatz erkämpfen. **2012 wechselte Balitsch zum 1. FC Nürnberg, wo er bis 2014 das rot-weiße Trikot trug.** 2014 wechselte er zum Zweitligisten FSV Frankfurt, mit dem er die Saison auf dem 13. Tabellenplatz beendete. In der Saison 2015/2016 kehrte Balitsch für ein Jahr zum SV Waldorf in die Regionalliga zurück. Danach beendete er seine aktive Fußballkarriere.

Hanno Balitsch: Sein Weg in den Profifußball

Hanno Balitsch wurde 1981 in Alsbach-Hähnlein geboren. In seiner südhessischen Heimatgemeinde begann er im Alter von fünf Jahren mit dem Fußballspielen. **Seinen Durchbruch schaffte der Mittelfeldspieler 1998 in Mannheim als A-Jugendlicher in der 2. Bundesliga.** Sein Debüt im Profifußball gab er am 28. Spieltag gegen den VfL Bochum. In der darauffolgenden Saison avancierte Hanno Balitsch zum Stammspieler, ehe er nach zwei Jahren in Mannheim zum 1. FC Köln wechselte. Dort bestritt er sein erstes Spiel in der höchsten deutschen Spielklasse.

U 19-Junioren

Gemeinsam mit seinem [Trainerteam](#) und dem [Team hinter dem Team](#) ist es [Hanno Balitsch](#) gelungen, die deutsche [U 19-Nationalmannschaft](#) zur Europameisterschaft nach Rumänien zu führen. Im [DFB.de](#)-Interview erklärt der Cheftrainer, was die Gründe für diesen abermaligen Erfolg des Jahrgangs 2006 sind.

DFB.de: Glückwunsch zum erstmaligen Erreichen der U 19-EM seit 2017, Hanno Balitsch. Welchen Stellenwert hat die gemeisterte Qualifikation für Sie?

Hanno Balitsch: Für uns als Team ist es der Lohn für die Arbeit, die wir in den vergangenen eineinhalb Jahren investiert haben. Es freut mich total für den Staff, weil alle – auch außerhalb der Lehrgänge – viel investieren, um für sportlichen Erfolg zu sorgen. Jeder einzelne aus dem Team hinter dem Team hat es verdient, in Rumänien dabei zu sein. Ich weiß, wie viel Herzblut da rein fließt und wie groß die Sehnsucht nach einer Turnierteilnahme war. Umso schöner, dass die Jungs das uns allen ermöglichen konnten. Sie haben wieder einmal geliefert.

DFB.de: Was sind für Sie die ausschlaggebenden Gründe, warum es bereits nach zwei von drei Spielen mit der [Qualifikation](#) geklappt hat?

Balitsch: Wir hatten einen guten Fokus. In allen drei Spielen haben wir früh getroffen und sind auch sonst gut in die Partien gestartet. Die Jungs waren sich der Aufgabe und ihrer Schwierigkeit bewusst. Sie haben sie mit all ihrer sportlichen Qualität angenommen und unsere Ableitungen daraus, die taktischen Vorgaben, gut umgesetzt. Natürlich brauchst du auch das Quäntchen Glück auf den anderen Plätzen, dass du dich schon nach zwei Spielen qualifizierst. Alles in allem hat vieles gut gepasst hier in Wolfsburg.

DFB.de: Die EM-Endrunde beginnt am 13. Juni in Rumänien.